

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2024/113**Abteilung 330 - Soziales**Federführung: Hartmann-Theel, Brigitte
Telefon: +49 07021 502-346AZ: 421.70
Datum: 31.08.2024**Fortführung von Streetwork in Kirchheim unter Teck**

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	17.09.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	25.09.2024

ANLAGEN

- Anlage 01 - Streetworkkarte Sommer 2024 (ö)
- Anlage 02 - Sachbericht Streetwork - Mobile JA Kirchheim.Teck (01. bis 04.2023) LINDE (ö)
- Anlage 03 - Sachbericht Streetwork - Mobile JA Kirchheim.Teck (05. bis 12.2023) LINDE (ö)
- Anlage 04 - Sachbericht Veränderungen Streetwork - Mobile JA 2023 zu 2024 (ö)
- Anlage 05 - Sachbericht Streetwork - Mobile JA Kirchheim.Teck Brückenhaus (ö)
- Anlage 06 - Rückmeldung Polizei März 2024 (ö)

BEZUG

- „Bekämpfung und Vermeidung von Vandalismus etc. auf Schulhöfen und dazu gehörigen bzw. vergleichbaren Anlagen – Sachstandsbericht und Grundsatzentscheidung“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 07.10.2020 (§ 78 ö, GR/2020/105)
- „Auswertung des Pilotprojektes zum Einsatz von Streetwork in Kirchheim unter Teck sowie Entscheidung über die Fortführung und das weitere Vorgehen“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 15.12.2021 (§ 136 ö, GR/2021/166)
- „Auswertung der Pilotstellen Streetwork von 2022 und Entscheidung über Fortführung“ in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.10.2022 (§ 144 ö, GR/2022/127)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: BMin

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN


Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	03	Produktgruppe	362004	Kostenstelle	50005110/500 05120	Sachkonto	4318000
--------------	----	---------------	--------	--------------	-----------------------	-----------	---------

	2024	2025	2026	2027	2028	Gesamt
Mittelabfluss/anteilig enthaltene Mittel im Haushalt	122.000	70.000	0	0	0	192.000
Zusätzlicher Mittelbedarf	0	66.000	140.000	145.000	150.000	501.000
Gesamt	122.000	136.000	140.000	145.000	150.000	693.000

Für das Jahr 2025 müssten im Nachtragshaushalt 66.000 Euro aufgenommen werden, die Folgejahre in die Finanzplanung. Ab Doppelhaushalt 26/27 ff. würden die Mittel regulär angemeldet werden.

Ergänzende Ausführungen:

<u>Ampel</u>	<u>Begründung</u>
	Streetwork hat sich als Angebot etabliert und hat positive Auswirkungen in Kirchheim unter Teck. Eine Fortführung des Angebotes ist angebracht. Bei Streetwork handelt es sich um eine Standarderhöhung, zu der die Stadt nicht verpflichtet ist. Dies wirkt sich negativ auf das Betriebsergebnis aus und belastet den städtischen Ergebnishaushalt dauerhaft. Im Rahmen des strategischen Finanzmanagements hat sich gezeigt, wie schwer ein Zurückfahren von geschaffenen Standards ist.

ANTRAG

1. Kenntnisnahme des Berichtes über das Streetwork.
2. Verstetigung der Stellen „Streetwork“ angesiedelt beim Mehrgenerationenhaus LINDE des KJR e.V. Esslingen (Spitzabrechnung: 0,75 Stellenanteile allgemein Streetwork und 0,5 Stellenanteile „Gender“) und beim Brückenhaus e.V. (0,5 Stellenanteile).

ZUSAMMENFASSUNG

Streetwork kommt seit 2021 in Kirchheim unter Teck zum Einsatz und wird als elementares Angebot angesehen, Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen, die mit den bestehenden Angeboten nicht erreicht werden können.

Der Gemeinderat hat folgende Streetwork Stellen inklusive Sachkostenbudget und Verwaltungskostenpauschale befristet beschlossen:

75 Prozent Streetwork (Träger KJR e.V./ MGH LINDE) bis 31.12.2024
50 Prozent Streetwork „Gender“ (Träger KJR e.V./MHG LINDE) bis 31.12.2025
50 Prozent Streetwork „Südstadt“ (Träger Brückenhaus e.V.) bis 31.12.2025

In der vorliegenden Sitzungsvorlage sollen nun die Stellen verstetigt werden, da es nicht möglich ist, gutes Fachpersonal befristet anzustellen. Für die Stellen werden derzeit keine Förderprogramme angeboten. In der Vergangenheit war eine Stellenfinanzierung über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche (zur Förderung der Mobilen Jugendarbeit)“ teilweise möglich.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Streetwork ist aufsuchende Sozialarbeit, welche sich mobil, verlässlich und flexibel sich an den Aufenthaltsorten beziehungsweise Treffpunkten der jungen Menschen und Cliquen orientiert (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2024/113). Durch Streetwork erfahren junge Menschen Beistand, Unterstützung und Beratung, da es diesen jungen Menschen schwerfällt, herkömmliche Beratungsstrukturen mit „Komm-Struktur“ wahrzunehmen. Wichtig ist bei der aufsuchenden mobilen Arbeit Vertrauen und Beziehungsaufbau.

Zahlen, Daten, Fakten:

Altersverteilung der Klientinnen und Klienten:

14 – 17 Jahre: 44 Prozent
18 – 20 Jahre: 44 Prozent
Ab 21 Jahre: 12 Prozent

Verteilung Geschlecht:

Männlich: 58 Prozent
Weiblich: 42 Prozent
Divers: 0 Prozent

Besondere Lebenslagen/ Themen:

- Schulische Probleme
- Familiensituation

- Delinquenz
- Übergang Schule-Beruf
- Arbeitssituation
- Drogen und Alkohol
- Liebe, Sex, Partnerschaften
- Wohnsituation
- Gewalt (aktiv)

Auf die Anlagen „Sachberichte mobile Jugendarbeit/Streetwork“ für eine detaillierte Ausführung der Tätigkeit wird verwiesen (Anlagen 2 bis 5 zur Sitzungsvorlage GR/2024/113). Ebenfalls wird in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) Streetwork durch die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber vorgestellt.

Es zeigt sich, dass sich Streetwork positiv auf die Situation in Kirchheim unter Teck auswirkt. Sowohl die Themen Sachbeschädigungen und Vermüllung haben sich verbessert wie auch ein Rückgang der Kriminalität ist erkennbar (siehe Bewertung von Streetwork durch die Polizei in der Anlage 6 zur Sitzungsvorlage GR/2024/113).

Die Stadtverwaltung schlägt deshalb vor, die Stellen zu verstetigen.